

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b> .....	1
<b>A. Grundbegriffe</b> .....	7
<b>B. Der Name</b> .....	14
<b>I. Namensfunktionen</b> .....	14
1. Die Adelsbezeichnung als Bestandteil des Familiennamens .....	14
2. Außerrechtliche Funktionen des Familiennamens .....	14
a) Die Funktion des Namens aus Sicht der Sprachwissenschaften .....	14
b) Der Name in der Literatur .....	15
c) Die Bedeutung des Namens in Magie und Religion .....	16
d) Die Notwendigkeit einer Definition der Namensfunktionen aus juristischer Sicht .....	17
3. Funktionen des Familiennamens im geltenden Recht .....	17
a) Identifikations- oder Unterscheidungsfunktion .....	17
b) Selbstdarstellungsfunktion .....	19
c) Familiäre Zuordnungsfunktion .....	20
aa) Funktionsverlust der Familie .....	20
bb) Verblassen der familialen Zuordnungsfunktion .....	21
4. Besondere Funktionen des Adelsnamens aus der Sicht des Adels .....	24
a) Das traditionelle Standesbewußtsein des Adels .....	24
b) Das traditionelle Namensverständnis des Adels .....	26
c) Unvereinbarkeit des traditionellen Namensverständnisses des Adels mit dem geltenden Recht .....	27
<b>II. Entstehung des heutigen Namensrechts</b> .....	28
1. Geschichtlicher Rückblick .....	28
a) Die Ausbildung von Vor- und Zunamen .....	29
b) Das Namenswesen im römischen Recht .....	32

## VIII

c)	Das Namenswesen im älteren deutschen und im gemeinen Recht . . . . .	33
d)	Das Namenswesen im modernen Staat . . . . .	34
e)	Die Entstehung eines Namensrechts im heutigen Sinn . . . . .	39
aa)	Der Familienname bei Tilemann Dothias Wiarda . . . . .	39
bb)	Name und Recht bei Carl Einert . . . . .	40
cc)	Das Namensrecht bei Robert Hermann . . . . .	41
dd)	Die Anerkennung eines zivilrechtlichen Namensrechts durch die Rechtsprechung . . . . .	42
ee)	Die Diskussion über die Rechtsnatur des Namens in der deutschen Privatrechtslehre um das Jahr 1900: das Namensrecht als Persönlichkeitsrecht . . . . .	43
ff)	Die Schaffung des Bürgerlichen Gesetzbuchs und das Namensrecht . . . . .	45
gg)	Die Anerkennung der Persönlichkeitsrechtslehre durch das Reichsgericht . . . . .	46
2.	Der Name im heutigen Recht . . . . .	47
a)	Bürgerliches und öffentliches Namensrecht . . . . .	47
b)	Das Namensrecht vor den Gerichten . . . . .	50
aa)	Das Berichtigungsverfahren (§ 47 PStG) . . . . .	50
bb)	Die Namensänderung (§§ 3, 3a NÄG) und die Namensfeststellung (§ 8 NÄG) . . . . .	51
cc)	Das Verhältnis der Verfahren nach § 47 PStG und § 8 NÄG zueinander . . . . .	54
<b>C.</b>	<b>Der Adel als Stand . . . . .</b>	<b>58</b>
I.	Der hohe Adel . . . . .	58
II.	Der niedere Adel . . . . .	63
<b>D.</b>	<b>Der adelige Name im deutschen Sachrecht . . . . .</b>	<b>68</b>
I.	Die bis zum Inkrafttreten der WRV herrschende Auffassung: Keine Anwendbarkeit der namensrechtlichen Bestimmungen des BGB auf Adelsbezeichnungen . . . . .	68

## IX

1. Überblick .....	68
2. Einzelheiten .....	69
 II. Die Adelsbezeichnung als Teil des Familiennamens .....	 75
1. Struktur des Art. 109 Abs. 3 WRV .....	75
2. Bedeutung der Wendung "nur als Teil des Namens" .....	78
3. Geltung des Art. 109 Abs. 3 S. 2 WRV für den gesamten früheren Adel ...	80
4. Keine sichere Kennzeichnung der Zugehörigkeit zum Adel als sozialer Gruppe durch die früheren Adelsbezeichnungen .....	82
5. Adelsbücher .....	83
6. Keine Rückwirkung des Art. 109 Abs. 3 S. 2 WRV .....	85
 III. Die Führung des adeligen Namens nach heutigem Recht in problematischen Fällen .....	 88
1. Stellung der Adelsbezeichnung nach dem Vornamen - Keine Abkürzung der Adelsbezeichnung "von" - Adelsprädikate .....	88
2. Unzulässigkeit der Führung der Bezeichnungen "Erbprinz", "Erbfürst", "Erbgraf" und "Reichsfürst", "Reichsgraf", "Reichsfreiherr", "Reichsritter" .....	88
3. Zulässigkeit der männlichen und weiblichen Namensform von Adelsbezeichnungen .....	91
a) Grundsatz .....	91
b) Vereinbarkeit mit Art. 3 GG .....	94
c) Insbesondere die Adelsbezeichnung "Ritter von" .....	95
4. Erlöschen der Adelsbezeichnungen des persönlichen Adels und des Primogenituradels mit dem Tod ihres bei Inkrafttreten der WRV letzten Trägers .....	97
5. Keine Bestimmung früherer Adelsbezeichnungen zum Vornamen .....	102
 IV. Die Adelsbezeichnung nach altem und neuem Recht: Eine Gegenüberstellung der wichtigsten Regelungen .....	 103
1. Darstellungsmethode .....	103
2. Adelsstand und Adelsbezeichnung .....	105
3. Exkurs: Das Ebenbürtigkeitsrecht .....	107

## X

a)	Grundlagen .....	107
b)	Voraussetzungen .....	108
c)	Folgen .....	109
4.	Ersterwerb des Namens durch Geburt .....	110
a)	Eheliche Abstammung .....	110
b)	Nichteheliche Abstammung .....	110
5.	Erwerb oder Verlust des adeligen Namens aufgrund familienrechtlicher Vorgänge .....	111
a)	Ehe .....	111
aa)	Eheschließung .....	111
bb)	Ehescheidung .....	112
cc)	Verpflichtende Vereinbarungen über die Namenswahl .....	115
b)	Legitimation .....	118
aa)	Nachfolgende Ehe .....	118
bb)	Ehelicherklärung .....	118
c)	Adoption .....	119
6.	Adelsbezeichnung und Zeitablauf .....	124
a)	Zur Frage des Erwerbs der Adelsbezeichnung .....	126
aa)	Ersitzung und Gewohnheitsrecht .....	126
bb)	Verwirkung des Antragsrechts der Standesamtsaufsichtsbehörde gem. § 47 PStG auf Berichtigung der Personenstandsbücher .....	128
cc)	Unvordenkliche Verjährung .....	129
dd)	Ergebnis .....	131
b)	Zur Frage des Verlusts der Adelsbezeichnung .....	131
aa)	Verzicht .....	131
bb)	Nichtgebrauch .....	133
<b>E.</b>	<b>Der adelige Name im deutschen IPR .....</b>	<b>137</b>
I.	Einführung .....	137
II.	Maßgeblichkeit des Personalstatuts .....	138
III.	Qualifikation der Adelsbezeichnung als Namensteil .....	139
IV.	Anknüpfung familienrechtlicher Vorfragen .....	141

V.	Intertemporales Recht .....	142
VI.	Internationales privates und internationales öffentliches Namensrecht .....	144
VII.	IPR und altes Adelsrecht .....	148
VIII.	Renvoi .....	150
IX.	Statutenwechsel .....	152
X.	Rechtsauffassungen, die einer ausländischen Abschaffung von Adelsbezeichnungen in Deutschland die Wirkung versagen wollen .....	156
1.	Rückwirkung des gesetzlichen Statutenwechsels im Flüchtlingsrecht? ....	156
a)	Die flüchtlingsrechtlichen Regelungen im Überblick .....	156
b)	Die Rückwirkungsfrage anhand eines Beispielsfalls .....	158
c)	Zusammenfassung .....	160
2.	Abschaffung von Adelsbezeichnungen in ausländischen Rechten und deutscher <i>ordre public</i> .....	161
3.	Adelsabschaffungen als Enteignung? .....	164
<b>F.</b>	<b>Wiederherstellung von Adelsbezeichnungen durch behördliche Namensänderung (§§ 3, 3a NÄG) .....</b>	<b>167</b>
I.	Rückblick: Änderung adeliger Namen vor Inkrafttreten des NÄG .....	169
1.	Rechtsgrundlagen .....	169
2.	Rechtsanwendung .....	170
II.	Restriktive Auslegung des § 3 NÄG durch Verwaltungspraxis und Rechtsprechung .....	172
1.	Interpretation des Erfordernisses des "wichtigen Grundes" in den Verwaltungsvorschriften .....	172
a)	Vor 1945: Extensive Auslegung .....	172
b)	Seit 1945: Restriktive Auslegung .....	173

## XII

2.	Übernahme der restriktiven Verwaltungspraxis durch die Rechtsprechung .....	174
3.	Beibehaltung der restriktiven Auslegung durch Verwaltungspraxis und Rechtsprechung nach der Novelle des NÄG vom 29. Aug. 1961 .....	175
4.	Einzelfälle .....	176
5.	Ausnahmefälle .....	177
III. Die Novelle des NÄG vom 29. Aug. 1961: § 3a NÄG .....		180
1.	Kritische Vorbemerkungen .....	180
2.	Verfassungsmäßigkeit des § 3a NÄG .....	182
a)	Einführung .....	182
b)	Die Auffassung Brintzingers .....	183
c)	Der Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 4. Feb. 1964 ....	183
d)	Stellungnahme .....	186
3.	Der durch § 3a NÄG begünstigte Personenkreis .....	188
a)	Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch den Antragsteller nach dem 1. Jan. 1919 - Verbot der überkommenen (Adels-)Namensform .....	188
b)	"Überwiegend" betroffene deutsche Minderheit .....	189
aa)	Staatsvolk, nicht andere Minderheiten als Vergleichsmaßstab .....	189
bb)	Einzelne Länder .....	191
cc)	Restriktive Auslegung durch die neuere Rechtsprechung .....	193
G. Das Recht des Adelsnamens im europäischen Ausland .....		198
I. Die Bedeutung ausländischer Adelsgesetzgebung für die deutsche Rechtspraxis .....		198
II. Übersicht zur Rechtslage in den Staaten Osteuropas .....		204
1.	Österreich .....	204
2.	Tschechien und die Slowakei (frühere Tschechoslowakei) .....	208
3.	Rußland .....	210
a)	Adelsbezeichnungen im kaiserlichen Rußland .....	210
b)	Das sowjetrussische Abolitionsdekret vom 12./25. Nov. 1917 .....	214

### XIII

4.	Die baltischen Staaten	216
a)	Estland	216
b)	Lettland	217
c)	Litauen	220
5.	Rumänien	222
6.	Slowenien, Kroatien, Serbien mit Montenegro und Mazedonien, Bosnien-Herzegowina (früheres Jugoslawien)	223
III.	Insbesondere: Die Rechtslage in Polen und Ungarn	224
1.	Polen	224
a)	Übersetzung des Art. 96 der polnischen Verfassung vom 17. März 1921	225
b)	Adel und Name im alten Polen	226
aa)	Struktur des polnischen Adels	227
bb)	Fehlen polnischer Adelstitel	228
cc)	Verbot ausländischer Adelstitel	229
dd)	Der polnische Wappenname als Äquivalent des deutschen Adelstitels	230
c)	Historische Auslegung des Art. 96 der polnischen Verfassung vom 17. März 1921	232
d)	Keine Besonderheiten der namensrechtlichen Situation ehemaliger deutscher Adelige in den nach dem ersten Weltkrieg an Polen abgetretenen Gebieten	233
e)	Weitere Rechtsentwicklung in Polen	234
f)	Keine Anwendbarkeit des § 3a NÄG auf frühere polnische Staatsangehörige	235
2.	Ungarn	237
a)	Adel und Adelsbezeichnungen im alten Ungarn	237
b)	Adelsabschaffung durch das Gesetz IV/1947	240
c)	Zur Frage der Führung ungarischer Adelsbezeichnungen in deutscher Sprache	240
aa)	Einführung	240
bb)	Ungarisches geschriebenes Namensrecht vor dem Verbot der Adelsbezeichnungen	242
cc)	Das deutsch-ungarische Abkommen zum Personenstandswesen aus dem Jahre 1941	243

## XIV

dd)	Die Rechtsauffassung des Bayerischen Obersten Landesgerichts . . . .	244
ee)	Das "Verbot" der Übersetzung ausländischer Adelsbezeichnungen und das Gebot der Einheitlichkeit des Namens . . . . .	244
(1)	Ungarisches Recht: Befugnis zur Verwendung der deutschen Namensform ungarischer Adelsbezeichnungen bei Gebrauch der deutschen Sprache . . . . .	246
(2)	Deutsches Recht: Vereinbarkeit der deutschsprachigen Führung ungarischer Adelsbezeichnungen trotz ausschließlich ungarischsprachiger Registrierung in Ungarn mit dem Gebot der Einheitlichkeit des Namens . . . . .	249
<b>Schlußbetrachtung . . . . .</b>		<b>251</b>
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>		<b>256</b>